



Ein Jahr Bundesregierung auf Youtube: Regierungssprecher Seibert zieht positives Fazit

Ein Jahr Bundesregierung auf Youtube: Regierungssprecher Seibert zieht positives Fazit
Genau ein Jahr ist der Youtube-Kanal der Bundesregierung jetzt online. 175 Videos, 725.000 Videoaufrufe: Die Bundesregierung nutzt das Portal als zusätzliche Plattform, um über die Regierungspolitik zu informieren.
Das Fazit nach einem Jahr sei auf jeden Fall positiv, betont Regierungssprecher Steffen Seibert im "3 Fragen 3 Antworten"-Interview. "Wir wussten dass Youtube nicht per se ein politisches Medium ist. Die meisten sind auf YouTube, um Unterhaltung zu suchen". Dennoch sei der Kanal von den Usern gut angenommen worden.
Wichtiges Anliegen sei der Dialog mit den Nutzerinnen und Nutzern. "Wir wünschen uns Kommentare, auch wenn sie kritisch sind", so der Regierungssprecher. Seibert ruft für den Youtube-Kanal der Bundesregierung ausdrücklich zu Ideen, Anregungen und Kritik auf: "Davon können wir was lernen", so der Regierungssprecher.
Neben Videos zu verschiedenen Themen der Regierungsarbeit gibt es die Formate "Die Woche der Kanzlerin" und das Interviewformat "3 Fragen 3 Antworten". "Das sind Formate, von denen wir merken, dass sie angenommen werden. Wir wollen sie noch weiter ausbauen", kündigt Seibert an.
Das Interview auf YouTube: <http://www.youtube.com/bundesregierung>
Kontakt: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung
Dorotheenstr. 84
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 01888 / 272 - 0
Telefax: 01888 / 272 - 2555
Mail: InternetPost@bundesregierung.de
URL: <http://www.bundesregierung.de/> 

Pressekontakt

Bundesregierung

10117 Berlin

bundesregierung.de/
InternetPost@bundesregierung.de

Firmenkontakt

Bundesregierung

10117 Berlin

bundesregierung.de/
InternetPost@bundesregierung.de

Das Volk übt die Staatsgewalt in Wahlen aus und hat auch das letzte Wort bei der Kontrolle der wichtigsten Einrichtungen des Staates, den fünf "Verfassungsorganen". Diese sind der Bundestag und der Bundesrat mit gesetzgebenden Aufgaben ("Legislative"), das Bundesverfassungsgericht zur höchsten Rechtsprechung ("Judikative") und schließlich der Bundespräsident und die Bundesregierung, die ausführende Aufgaben übernehmen ("Exekutive"). Die Bundesregierung steuert die politischen und staatlichen Geschäfte. Sie besteht aus dem Bundeskanzler sowie den Bundesministern. Zusammen bilden sie "das Kabinett".